

Verkehrsblatt

Amtsblatt des Bundesministers für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland
(VkBl)

INHALTSVERZEICHNIS

42. Jahrgang

Ausgegeben zu Bonn am **31. Mai 1988**

Heft 10

Amtlicher Teil

Nr.	Datum	VkBl 1988	Seite
Personalmeldungen			
87	4. 5. 1988	Auszeichnung	330
Straßenverkehr			
88	6. 5. 1988	Bekanntmachung Nr. 10/88 über Sonderabmachungen nach § 22 a des Güterkraftverkehrsgesetzes	330
Binnenschifffahrt			
89	20. 4. 1988	Ungültigkeitserklärung von Befähigungszeugnissen	339
90	11. 5. 1988	Hinweis Verordnung Nr. 6/88 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt vom 22. April 1988	340
Seeverkehr			
91	6. 5. 1988	Verlust von einem Seelotsenausweis	340
Aufgebote (nicht in Ausgabe B)			
91 a	31. 5. 1988	Aufbietung von verlorenen Fahrzeugscheinen und Bescheinigungen über die Zuteilung amtlicher Kennzeichen für zulassungsfreie Fahrzeuge	
91 b	31. 5. 1988	Aufbietung verllorener Fahrzeugbriefe 344 (001 – 192)	

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen und Berichte aus Industrie, Handel und Organisationen der Verkehrswirtschaft	341
---	-----

AMTLICHER TEIL

Personalnachrichten

Nr. 87 Auszeichnung

Bonn, den 4. Mai 1988
Z 11/04.06.02

Der Herr Bundespräsident hat am 17. März 1988

Herrn Werner Böcker
Rentner

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

in Anerkennung seiner besonderen Verdienste das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Schaust

(VkBt 1988 S. 330)

Straßenverkehr

Nr. 88 Bekanntmachung Nr. 10/88 über Sonderabmachungen nach § 22 a des Güterkraftverkehrsgesetzes

Köln, den 6. Mai 1988
IA-081

Auf Grund des § 24 des Güterkraftverkehrsgesetzes wird hiermit folgendes veröffentlicht:

1. Sonderabmachung Nr. 03103

1. Name des Unternehmers: Hermes Schnellverkehr
Geb. Rieck GmbH & Co. KG

2. Verkehrsverbindungen
und vereinbarte
Beförderungsentgelte: DM/100 kg

von Hamburg	
nach Berlin	5,30
Orten der Postleiträume	
40	6,95
41, 56	6,70
43, 58	6,45
46	6,20
50, 53	7,40

3. Güterart: ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
Gemüse, Obst, Südfrüchte,
Rohkaffee, Reis, Textilien,
Schuhe, Maschinen, Haus-
haltsartikel

4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten

5. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachung: 27. Februar 1987

6. Dauer der
Sonderabmachung: ab 2. März 1987 auf un-
bestimmte Zeit, mindestens je-
doch bis zum 1. Juni 1987

7. Wichtigste
Sonderbedingungen: mindestens 3 t und höchstens
drei Be- und vier Entladestellen
je Beförderung. Vor- und
Nachlaufbeförderungen zu
den Orten der genannten Post-
leiträume werden nach Tarif

2. Sonderabmachung Nr. 03122

1. Name des Unternehmers: Friedrich Schulze
Güterkraftverkehr KG

2. Verkehrsverbindungen: von Hamburg
nach Berlin

3. Güterart: Kakaobohnen, Haselnußkerne,
Mandeln – in Säcken –

4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten

5. Vereinbarte
Beförderungsentgelte: 4,80 DM/100 kg,
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

6. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachung: 16. März 1988

7. Dauer der
Sonderabmachung: ab 1. April 1988 auf unbe-
stimmte Zeit, mindestens je-
doch bis zum 30. Juni 1988

8. Wichtigste
Sonderbedingungen: mindestens 24 t und nur eine
Be- und eine Entladestelle je
Beförderung

3. Sonderabmachungen Nr. 05305 (A) und Nr. 05308 (B)

1. Name der Unternehmer: A: Reinhard Joh. Voß
B: Ewald Lütkehus

2. Verkehrsverbindungen: von Bannesdorf auf Feh-
marn, Brake (Unterwe-
ser), Bremen, Bremer-
haven, Cuxhaven, Em-
den, Flensburg, Ham-
burg, Kiel, Lübeck, Nor-
denham, Wilhelmsha-
ven

nach Orten in der Bundesre-
publik Deutschland eir.
schließlich Berlin (West)

und umgekehrt

3. Güterart: Güter in Containern,
unbeladene Container

4. Gütermenge: je Sonderabmachung
mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten

5. Vereinbarte
Beförderungsentgelte: – bei Rundlaufbeförderungen
mindestens 1,45 DM je Ta-
rifkm, und zwar für die Hin-
und Rückbeförderung ein-
schließlich einer etwaigen
Fahrt ohne Container (Zwi-
schenleerfahrt)

– bei Einwegbeförderungen
mindestens 1,80 DM
je Tarifkm,
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

6. Tag des Abschlusses
der Sonderabmachungen: A: 10. Februar 1988
B: 21. März 1988

berechnet; entgeltpflichtig min-
destens jeweils 5 t.

Auslastung des eingesetzten
Fahrzeugs/Lastzuges mittels
Zuladung anderer Güter durch
denselben Auftraggeber.

		DM/100 kg		
		20 t	23 t	24 t
7. Dauer der Sonderabmachungen:	A: ab 10. Februar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 10. Mai 1988 B: ab 1. April 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 30. Juni 1988.	von Lübeck nach Orten der Postleitbereiche		
		219, 280, 282, 283, 285-287, 307, 310, 317	2,95	2,84 2,75
		300, 301, 305, 306, 315, 316, 318, 320-322, 325, 326, 328, 330, 332	3,10	2,97 2,90
8. Wichtigste Sonderbedingungen:	Die Allgemeinen Bestimmungen für die Ausnahmetarife im RKT Teil III Abschnitt 1 gelten mit Ausnahme des § 2 entsprechend. Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Fahrgestells (Chassis) abgegolten. Bei Bedienung mehrerer Be- und Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarife über alle Ladestellen ermittelt.	284, 288-291, 293, 457, 459	3,31	3,17 3,10
		294	3,60	3,40 3,30
		333-339, 345, 347	3,65	3,40 3,30
		480, 481, 483, 484, 490, 492, 493, 495, 497-499	3,70	3,40 3,30
		450-455	3,70	3,50 3,40
		440-447	3,90	3,60 3,50
		575-579, 584, 586, 587	3,90	3,70 3,60
		470-479	3,90	3,80 3,70
		340-342, 349	3,95	3,70 3,60
		295-299	4,00	3,80 3,70
4. Sonderabmachung Nr. 05306		460, 462, 463, 465, 467, 469	4,10	3,90 3,80
1. Name des Unternehmers:	Hans-Dieter Usinger GmbH	410, 420, 422, 423, 425, 427-430, 432, 435, 437, 439	4,10	4,00 3,90
2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte Beförderungsentgelte:	Mindestentgelt in DM je m³	343, 344, 351, 352	4,15	3,95 3,85
von Hamburg		400-404, 413, 415, 417-419, 424, 433, 560, 562, 563, 565, 580-583, 588, 597-599	4,20	4,00 3,90
nach Wadersloh	26,00	405, 406	4,20	4,03 3,95
Langenberg (Kr. Gütersloh), Lemgo, Rheda-Wiedenbrück	26,50	500-504, 506, 509	4,30	4,10 4,00
Steinheim Kr. Höxter	27,80	350, 353	4,35	4,10 4,00
Haltern	31,50	100	4,40	4,20 4,10
	ggf. zuzüglich Umsatzsteuer	590-592, 594-596	4,50	4,30 4,20
3. Güterart:	Stammholz	516, 517	4,55	4,30 4,20
4. Gütermenge:	mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten	530, 533-535, 537	4,65	4,50 4,40
5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung:	7. März 1988	510-514, 518-525, 527	4,70	4,50 4,40
6. Dauer der Sonderabmachung:	ab 7. März 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 7. Juni 1988	354, 358, 359	4,85	4,60 4,50
		540-548, 600, 605, 623-625, 627, 629-639, 645-649	5,00	4,80 4,70
7. Wichtigste Sonderbedingungen:	mindestens 20 t und nur eine Beladestelle sowie ein Empfangsort mit einer Entladestelle je Beförderung. Soweit beim Unternehmer Kosten für das Wiegen anfallen, sind diese mit den vereinbarten Beförderungsentgelten abgegolten.	607	5,10	4,90 4,80
		355-357	5,15	4,90 4,80
		608-612, 614, 620, 622, 650, 873-878	5,20	5,00 4,90
		640-644, 652-655	5,30	5,10 5,00
		657, 658, 670-673, 676, 680, 682-684, 690, 692, 699	5,60	5,40 5,30
		870-872	5,70	5,50 5,40
5. Sonderabmachungen Nr. 0675 (A) und Nr. 10349 (B)		710, 711, 750-752	5,80	5,60 5,50
1. Name der Unternehmer:	A: W. Heinemann GmbH B: Prigge-Transport GmbH	674, 675	5,90	5,70 5,60
2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte Beförderungsentgelte:	DM/100 kg	553-556, 558, 559, 712-718	6,10	5,90 5,80
von Lübeck	20 t 23 t 24 t	678, 679	6,20	6,00 5,90
nach Orten der Postleitbereiche		700-703, 705-709	6,40	6,10 6,00
216	2,20 2,05 2,00	550-552, 753-759	6,40	6,20 6,10
222, 239, 272	2,60 2,50 2,40	760-764	6,50	6,30 6,10
273	2,64 2,52 2,42	860-865	6,70	6,50 6,40
274, 281, 303, 304, 311-313	2,64 2,52 2,45	725-727, 729-734, 740, 741, 743, 744	6,80	6,50 6,40
		850-856, 858, 866-868, 880-883	6,90	6,60 6,50
		724, 742, 745, 746	6,90	6,70 6,60

		DM/100 kg		
von	Lübeck	20 t	23 t	24 t
nach	Orten der Postleitbereiche			
	857, 859	7,10	6,90	6,80
	792	7,20	6,90	6,80
	780, 781, 783	7,30	7,00	6,90
	720, 721, 723, 747, 748	7,40	7,10	7,00
	660–669	7,50	7,30	7,20
	790, 791, 793–795	7,70	7,40	7,30
	782, 784	7,70	7,50	7,40
	843, 845–848, 885, 886	7,80	7,60	7,50
	796–799	7,90	7,60	7,50
	840–842, 887–890, 893	8,00	7,80	7,70
	770, 771, 773, 774, 779	8,10	7,80	7,70
	775–777, 785, 786, 788, 789, 800–813, 815–819, 825, 826, 830, 831, 835–838, 844, 849	8,40	8,10	8,00
	839	8,60	8,30	8,20
	891, 892, 894–899	8,80	8,50	8,40
	820, 821, 833, 834	8,90	8,60	8,50
	822	9,20	8,90	8,80
	823, 824	9,40	9,10	9,00
von	Kiel			
nach	den o. a. Orten			
	In diesen Fällen gelten die vorstehenden Entgelte zuzüglich der nachstehenden Zuschläge, und zwar bei Beförderungen			
nach	Orten der Postleitzonen			
	1. 2 und 3	0,40 DM/100 kg		
	4, 5, 6, 7, 8	0,20 DM/100 kg		
3. Güterart:	ggf. zuzüglich Umsatzsteuer Papier, Karton – unbearbeitet oder bearbeitet –, Zellulose – in Rollen oder Ballen –, Schnittholz			
4. Gütermenge:	je Sonderabmachung mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten			
5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachungen:	14. März 1988			
6. Dauer der Sonderabmachungen:	ab 1. April 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 30. Juni 1988			
7. Wichtigste Sonderbedingungen:	Nummer 7 der Vorschriften für die Frachtberechnung (RKT Teil II Abschnitt 1) gilt entsprechend. Regelmäßig ein Versandort mit einer Beladestelle und ein Empfangsort mit einer Entladestelle je Beförderung. In Ausnahmefällen ist die Beladung an zwei Versandorten sowie die Entladung an bis zu drei Empfangsorten je Beför-			

derung vereinbart. Hierbei gilt das Entgelt nach der Sonderabmachung nur bis zum ersten Empfangsort. Die Vor- und Nachlaufbeförderungen werden nach Tarif vergütet.

Kontinuierliche Auftragsvergabe und Abbeförderung werden gewährleistet.

6. Sonderabmachung Nr. 07905

1. Name des Unternehmers: W. Stottmann
2. Verkehrsverbindungen: von Magdeburg/DDR (Grenzübergangsstelle: Helmstedt)
nach Bremen
3. Güterart: Baumwolle
4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte: 700,00 DM je Beförderung
6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: 7. Dezember 1987
7. Dauer der Sonderabmachung: ab 7. Dezember 1987 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 7. März 1988

8. Wichtigste

Sonderbedingungen:

mindestens 25 t und regelmäßig nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung. Im vereinbarten Beförderungsentgelt ist eine Vergütung für den Streckenteil außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 50,00 DM je Beförderung enthalten.

7. Sonderabmachung Nr. 10340

1. Name des Unternehmers: Jochim D. Scharnberg
2. Verkehrsverbindungen: von Bannesdorf auf Fehmarn, Brake (Unterweser), Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven, Emden, Flensburg, Hamburg, Kiel, Lübeck, Nordenham, Wilhelmshaven
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West)
und umgekehrt
3. Güterart: Güter in Containern, unbeladene Container
4. Gütermenge: mindestens 500 t
jeweils in 3 Monaten
5. Vereinbarte Beförderungsentgelte:
 - im Rundlauf für jeden Tarifkm insgesamt mindestens 1,40 DM, jedoch bei Hin- und Rückbeförderungen mit Zwischenleerfahrt (ohne Container) insgesamt mindestens 1,60 DM je Tarifkm für die Lastläufe (mit Container),
 - bei Einwegbeförderung mindestens 1,80 DM je Tarifkm,
 ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

- | | | |
|---|---|---|
| 6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: | 14. März 1988 | und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs, |
| 7. Dauer der Sonderabmachung: | ab 14. März 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 14. Juni 1988 | – bei Einwegbeförderungen (ausschließlich im Inland) 1,80 DM je Tarifkm, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer |
| 8. Wichtigste Sonderbedingungen: | <p>Die Allgemeinen Bestimmungen für die Ausnahmetarife im RKT Teil III Abschnitt 1 gelten mit Ausnahme des § 2 entsprechend.</p> <p>Mit den vereinbarten Beförderungsentgelten sind abgegolten die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Fahrgestells (Chassis). Stellt der Unternehmer vereinbarungsgemäß auch das Chassis, so werden hierfür mindestens 0,19 DM je Tarifkm für den Lastlauf vergütet.</p> <p>Bei Bedienung mehrerer Be- und Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm über alle Ladestellen ermittelt.</p> <p>Zwischenleerbeförderungen von Containern werden nach dieser Sonderabmachung vergütet.</p> <p>Evtl. Vorholen oder Verbringen von Containern geht nicht zu Lasten des Unternehmers.</p> <p>Für einen Übernachtungsaufenthalt erhält der Unternehmer ein Entgelt von mindestens DM 250,00, wenn dies ausdrücklich vereinbart wird.</p> | <p>6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachungen:</p> <p>7. Dauer der Sonderabmachungen:</p> <p>8. Wichtigste Sonderbedingungen:</p> <p>Regelmäßig 4 Ladestellen je Rundlauf.</p> <p>Bei Bedienung mehrerer Be- oder Entladestellen auf einer Fahrt werden die Tarifkm entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt; mit den vereinbarten Beförderungsentgelten ist die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Trailers abgegolten. Für Beförderungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens 1,60 DM je gefahrenen Straßenkm vergütet.</p> |
-
- | | |
|---|---|
| 8. Sonderabmachungen Nr. 10352 (A) und Nr. 10353 (B) | 9. Sonderabmachung Nr. 10354 |
| 1. Name der Unternehmer: | 1. Name des Unternehmers: |
| A: Helmut Lagerpusch Trucking GmbH | Karl-Heinz Kohn |
| B: Helmut Lagerpusch Transporte GmbH | 2. Verkehrsverbindungen: |
| 2. Verkehrsverbindungen: | von Hamburg, Kiel, Lübeck nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und Österreich und der Schweiz und umgekehrt im Rundlaufverkehr |
| von Cuxhaven, Hamburg, Kiel, Lübeck | 3. Güterart: |
| nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und den Grenzübergängen nach Österreich und zur Schweiz | Güter in Stellananhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Trailer |
| und umgekehrt | 4. Gütermenge: |
| 3. Güterart: | mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, Leergewichte der Trailer bleiben bei der Ermittlung der Mindestmenge außer Ansatz |
| Güter in Stellananhängern (Trailern) im durchgehenden Ein-/Ausfuhrverkehr, unbeladene Trailer | 5. Vereinbarte Beförderungsentgelte: |
| 4. Gütermenge: | 1,60 DM bis 1,90 DM je Tarifkm im Rundlauf einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur der Kraftfahrzeuge, ggf. zuzüglich Umsatzsteuer |
| je Sonderabmachung mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, Leergewichte der Trailer bleiben bei Ermittlung der Mindestmenge außer Ansatz | 6. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: |
| 5. Vereinbarte Beförderungsentgelte: | 1. April 1988 |
| – bei Rundlaufbeförderungen für jeden Tarifkm 1,60 DM bis 1,90 DM einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern | 7. Dauer der Sonderabmachung: |
| | ab 1. April 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 31. Dezember 1988 |
| | 8. Wichtigste Sonderbedingungen: |
| | Regelmäßig 4 Ladestellen je Rundlauf. |
| | Werden auf einer Fahrt mehrere Sendungen mit unterschied- |

lichen Be- oder Entladestellen befördert, so werden die Tarife entsprechend dem vereinbarten Beförderungsweg über alle Ladestellen ermittelt; mit dem vereinbarten Beförderungsentgelt ist die Gestellung der Zugkraft und die Mitnahme eines nicht vom Unternehmer gestellten Trailers abgegolten. Für die Beförderung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens DM 1,60 je gefahrenen Straßenkilometer vergütet.

von Duisburg	DM/100 kg
nach Trier*	3,94
Bremen	4,06
Dillingen (Saar)	4,82
Bous (Saar), Mannheim, Saarbrücken, Völklingen	4,99
Bad Friedrichshall*	5,44
Neckarsulm*	5,65
Kehl	5,87
Stuttgart*	6,00
Ehingen (Donau)*, Neu-Ulm*	6,65
Weißenhorn*	6,79
Berlin	6,90
Stockach*	6,95
Sulzbach-Rosenberg	7,04
Fürstenfeldbruck*, München*	7,49

10. Sonderabmachung Nr. 11247

1. Name des Unternehmers: Alfons Greiwing KG

2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte

Beförderungsentgelte:	DM/100 kg
von Bremen	
nach Scheden ²⁾	2,55
Dissen am Teutoburger Wald ²⁾	2,60
Duisburg ²⁾ , Düsseldorf	2,90
Mannheim	3,80
Heilbronn ²⁾	4,11
Bamberg	4,30
Ingolstadt ²⁾	4,65
Münsingen ¹⁾	5,90
Deggendorf	6,10
von Hamburg	
nach Friedrichsdorf (Tanus)	4,95
Heilbronn	5,85
Halfing	7,00

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Für die Beförderung der Güterart Fischmehl zusätzlich aufgenommen am:

¹⁾ 3. November 1987²⁾ 1. Dezember 1987

3. Güterart: Fischmehl, Reis
 4. Gütermenge: mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten
 5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: 8. September 1987
 6. Dauer der Sonderabmachung: ab 14. September 1987 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 13. Dezember 1987
 7. Wichtigste Sonderbedingungen: mindestens 20 t und nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung

11. Sonderabmachung Nr. 11279

1. Name des Unternehmers: Günther Woelk Spedition GmbH

2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte

Beförderungsentgelte:	DM/100 kg
von Duisburg	
nach Königswinter	1,90
Siegen	2,70
Georgsmarienhütte,	
Osnabrück	2,93
Wetzlar	3,51

* zusätzlich ab 18. März 1988 aufgenommen

3. Güterart: Ferromangan mit einem Kohlenstoffgehalt von gewichtsmäßig über 2 %, Ferrosilizium, nicht im Hochofen hergestellt
 4. Gütermenge: mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten
 5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: 19. Februar 1988
 6. Dauer der Sonderabmachung: ab 1. März 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 31. Dezember 1988
 7. Wichtigste Sonderbedingungen: mindestens 25 t und nur eine Be- und eine Entladestelle je Beförderung

12. Sonderabmachung Nr. 1216

1. Name des Unternehmers: Karl Lippert GmbH & Co. KG

2. Verkehrsverbindungen und vereinbarte

Beförderungsentgelte:	DM/100 kg
von Hamburg	
nach Herten	3,35
Essen, Dortmund	3,50
Werl	3,55
Mülheim a.d. Ruhr, Duisburg, Holzwickede, Gelsenkirchen, Gladbeck	3,60
Hamm, Moers	3,65
Hattingen, Radevormwald, Bochum	3,70
Herne, Oberhausen, Neuss, Grevenbroich, Wuppertal, Ratingen	3,75
Krefeld	3,80
Mönchengladbach	3,85
Solingen, Hagen, Haan	3,90
Langenfeld (Rheinland), Viersen	3,95
Köln, Kerpen,	
Köln-Porz	4,00
Würselen	4,05
Düsseldorf	4,10
Lüdinghausen	4,20

	DM/100 kg	
von Hamburg		Haushaltsbedarfsgüter, Freizeitartikel, Taschen aller Art, Wand- und Fenster-Dekorationen, Regenschirme, Spielwaren aller Art, Hausschuhe, Sport- und Freizeitschuhe, Bekleidung aus Kunststoffen, Reis, geschliffen, Radiowerker*, Mikrowellenherde*
nach Bonn, Arnsberg	4,40	* mit Wirkung vom 2. Mai 1988 zusätzlich aufgenommen
Euskirchen, Hürth, Leverkusen	4,45	
St. Augustin, Frechen, Weeze	4,50	
Soest	4,60	4. Gütermenge: mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten
Aachen	4,85	5. Tag des Abschlusses der Sonderabmachung: 8. Dezember 1987
Langenselbold	5,05	6. Dauer der Sonderabmachung: ab 1. Januar 1988 auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch bis zum 31. März 1988
Montabaur	5,10	7. Wichtigste Sonderbedingungen: regelmäßig mindestens 10 t, in Ausnahmefällen mindestens 3,1 t je Sendung.
Moerfelden	5,20	Auslastung des eingesetzten Fahrzeuges/Lastzuges mittels Zuladung anderer Güter durch denselben Auftraggeber.
Frankfurt am Main	5,42	
Koblenz	5,50	13. Fünfte Änderung der Sonderabmachung Nr. 0257 (VkBl 1985 S. 278, zuletzt geändert 1987 S. 787)
Mainz	5,69	Die Güterart wurde um Baumwolle, roh, erweitert.
Ketsch	5,80	Die Änderung wurde am 24. Februar 1988 vereinbart und wirksam.
Roth	5,85	14. Vierte Änderung der Sonderabmachung Nr. 0347 (VkBl 1984 S. 374, zuletzt geändert 1985 S. 520)
Cochem, Bous, Ludwigsb., Ostfildern	6,00	Das Beförderungsentgelt beträgt:
Heidelberg	6,02	
Mannheim, Worms	6,05	DM/100 kg
Rastatt	6,10	von Bremen
Adelsdorf	6,40	nach Berlin
Karlsruhe	6,45	4,70
Heilbronn	6,48	ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
Weinsberg	6,60	Die Änderung wurde am 31. März 1988 vereinbart und am 1. April 1988 wirksam.
Pforzheim, Fürth	6,70	15. Neunte Änderung der Sonderabmachung Nr. 04167 (VkBl 1986 S. 581, zuletzt geändert 1987 S. 865)
Esslingen, Korntal, Aichtal	6,75	In die Sonderabmachung wurden folgende Verkehrsverbindungen unter Beschränkung auf die unten aufgeführten Güterarten neu aufgenommen:
Altenstadt		
Kr. Neu-Ulm	6,80	
Stuttgart	6,85	
Nürnberg	6,90	
Pirmasens, Regensburg	7,00	
Böblingen	7,02	
Röttenbach, Erlangen, Schwabach	7,05	
Donauwörth	7,09	
Kehl am Rhein	7,30	
Eutingen im Gäu	7,35	
Tübingen	7,40	
Trossingen, Freiburg i. Breisgau	7,50	
München, Neu-Ulm, Ulm	7,55	
Ebersberg, Eichenau, Singen (Hohentwiel)	7,60	
Donaueschingen	7,62	
Eching Kr. Freising, Poing, Regensburg	7,65	
Augsburg, Gersthofen	7,70	
Reutlingen	7,75	
Unterföhring, Weißenburg i. Bayern	7,80	
Feldkirchen	7,85	
Kempten (Allgäu)	8,15	
3. Güterart:	ggf. zuzüglich Umsatzsteuer	
	Fleisch-, Wurst-, Fisch-, Gemüse-, Frucht-, Obst-, Fruchtsalat- und Fruchtcocktail-Konserven, Obst-, Frucht- und Gemüsesäfte, Dicksäfte aus Früchten, Obst- und Fruchtsirupe, Korinthen, Rosinen, Sultaninen, Obst und Früchte, frisch, getrocknet, gedörrt, Nüsse aller Art, Nuß- und Obstkerne, Mandeln (auch geraspelt, gehobelt, gestiftelt, gemahlen), Sekt, Schaumweine, Weine, Sherry, Spirituosen, Textilien, Reifen aller Art,	
		DM/100 kg
		20t 23t 24t 25t 26t
	a) Bremen	3,60 3,50 3,45 3,40 3,35
	b) Bremen	3,60 3,50 3,45 3,40 3,35
	c) Brake (Unterweser), Bremerhaven	3,80 3,70 3,65 3,60 3,55
	d) Hamburg	3,90 3,80 3,75 3,70 3,65
	e) Lübeck	4,00 3,90 3,85 3,80 3,75
	nach Koblenz	ggf. zuzüglich Umsatzsteuer DM je Beförderung
	von f) Krefeld	
	nach Hamburg	750,00
	von g) Möckmühl	
	nach Bremen	1000,00
		ggf. zuzüglich Umsatzsteuer
	zu a) Güterart: Papier, unbearbeitet	
	zu b) - e) Güterart: Cellulose, Holz Zellstoff	
	zu f) Güterart: Rohre und Bleche, verpackt in Kisten	
	zu g) Güterart: Pappe	

zu f), g) Wichtigste Sonderbedingungen:
Mindestens 15 t je Beförderung

Die Änderung wurde	am vereinbart und	am wirksam
zu a)	29. Februar 1988	1. März 1988,
zu b)–e)	10. Februar 1988	10. Februar 1988,
zu f), g)	3. März 1988	3. März 1988.

16. Dritte Änderung der Sonderabmachung Nr. 04225
(VkB I 1988 S. 2, zuletzt geändert 1988 S. 242)

In die Sonderabmachung wurden folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

	DM je Beförderung
von Brake (Unterweser), Bremen	
nach a) Frankfurt am Main	1000,00
b) Eisingen (Fils)	1392,00
c) Rheda-Wiedenbrück	628,00
d) Rohrdorf	
Kr. Rosenheim	1678,00
e) Arnsberg	800,00
f) Castrop-Rauxel	684,00
g) Northeim	743,00
h) Alzey	1205,00

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde vereinbart und wirksam am

zu a) 29. Februar 1988,
zu b) 1. März 1988,
zu c), d) 9. März 1988,
zu e) 23. März 1988,
zu f)–h) 30. März 1988.

17. Änderung der Sonderabmachung Nr. 04230
(VkB I 1988 S. 184)

In die Sonderabmachung wurden (unter Nummer 2.1.1 a.a.O.) folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

	DM/100 kg							
	10 t	15 t	20 t	23 t	24 t	25 t	26 t	
von Bremen	4,63	3,65	3,30	3,17	3,12	3,09	3,06	
von Hamburg, Wilhelmshaven, Bremerhaven, Nordenham, Brake (Unterweser), Emden	5,81	4,58	4,14	3,97	3,91	3,87	3,83	
von Lübeck	6,47	5,11	4,62	4,43	4,36	4,32	4,27	

nach Orten des Postleitraumes 57

und umgekehrt ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 15. Februar 1988 vereinbart und wirksam.

18. Zweite Änderung der Sonderabmachung Nr. 0597
(VkB I 1984 S. 374, geändert 1985 S. 912)

Das Beförderungsentgelt beträgt 4,50 DM/100 kg

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 30. November 1987 vereinbart und am 1. März 1988 wirksam.

19. Änderung der Sonderabmachungen Nr. 05236 (A), Nr. 10211 (B) und Nr. 10225 (C)

(A, B: VkB I 1987 S. 383; C: VkB I 1987 S. 416)

In die Sonderabmachungen wurden folgende Verkehrsverbindungen neu aufgenommen:

von Bremen, Bremerhaven, Cuxhaven
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West)
und umgekehrt ausschließlich im Rundlaufverkehr.
Die Änderungen wurden am 1. März 1988 vereinbart und wirksam.

20. Dritte Änderung der Sonderabmachung Nr. 0651
(VkB I 1987 S. 328, zuletzt geändert 1988 S. 52)

In der vorangegangenen Änderung ist versehentlich Bremen als Versandort veröffentlicht worden. Die neu aufgenommene Verkehrsverbindung hätte richtig lauten müssen:

DM/100 kg

von Bremerhaven
nach Darmstadt 8,25
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Beförderungsentgelte betragen:

von Bremerhaven, Hamburg
nach Darmstadt 6,50
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 8. März 1988 vereinbart und am 9. März 1988 wirksam.

21. Zweite Änderung der Sonderabmachung 07766
(VkB I 1987 S. 588, geändert 1988 S. 242)

Die Vereinbarung über die Verkehrsverbindungen (Nummer 2 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

von Kiel, Lübeck
nach Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West)

und umgekehrt.

Die wichtigsten Sonderbedingungen (Nummer 8 a.a.O.) wurden wie folgt neu ergänzt:

Regelmäßig jeweils nur eine Be- und eine Entladestelle je Rundlauf.

Die Änderung wurde am 8. Februar 1988 vereinbart und wirksam.

22. Dritte Änderung der Sonderabmachung Nr. 0852
(VkB I 1986 S. 291, zuletzt geändert 1987 S. 527)

Die Beförderungsentgelte wurden für folgende Verkehrsverbindungen neu vereinbart:

	DM/100 kg		
	15 t	20 t	23 t
von Bremen			
nach Münster	3,11	2,79	2,67
Bochum, Essen, Hagen, Marl	–	3,25	–
Dortmund	3,31	3,31	3,18
Coburg	7,36	6,64	6,35
Hof	7,51	6,78	6,49

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

In die Sonderabmachung wurden folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

	DM/100 kg		
	15 t	20 t	23 t
von Bremen			
nach Nortrup	–	2,40	–
Osnabrück	3,10	2,80	2,65
Krefeld	3,60	3,25	3,10
Castrop-Rauxel	–	3,40	–
Arnsberg	3,80	3,40	–
Kapellen/Erft	3,85	3,50	3,30
Salzgitter	3,90	3,55	3,40
Kerpen	3,95	3,60	3,40
Brühl/Erftkreis	4,00	3,62	3,46
Grevenbroich	4,00	3,65	3,50
Solingen	4,13	3,73	3,58
Northeim	4,30	3,85	3,70
Stotzheim	4,30	3,90	3,75
Hanau	4,45	4,02	3,85
Bensheim	4,83	4,37	4,18
Ahrbrück	4,92	4,45	4,26
Alzey	5,10	4,60	4,30
Achern	6,17	5,56	5,25

DM/100 kg				DM/100 kg			
	15 t	20 t	23 t		20 t	23 t	24 t
von Bremen				von Lübeck			
nach Nürnberg	8,55	7,75	7,40	nach Orten der			
Feucht	8,60	7,80	7,45	Postleitbereiche			
Plattling	9,50	8,65	8,30				
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer				343, 344, 351, 352	4,15	3,95	3,85
Die Änderung wurde am 29. Februar 1988 vereinbart und wirksam.				400–404, 413, 415,			
23. Fünfte Änderung der Sonderabmachung Nr. 0865				417–419, 424, 433,			
(VkB I 1987 S. 46, zuletzt geändert S. 242)				560, 562, 563, 565,			
In die Sonderabmachung wurden folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:				580–583, 588,			
DM je Sendung				597–599	4,20	4,00	3,90
von Hamburg				405, 406	4,20	4,03	3,95
nach a) Soest		590,00		500–504, 506, 509	4,30	4,10	4,00
b) Emmerich		750,00		350, 353	4,35	4,10	4,00
und umgekehrt				100	4,40	4,20	4,10
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer				590–592, 594–596	4,50	4,30	4,20
Die Änderungen wurden vereinbart und wirksam				516, 517	4,55	4,30	4,20
zu a) am 1. März 1988,				530, 533–535, 537	4,65	4,50	4,40
zu b) am 30. März 1988.				510–514, 518–525,			
24. Änderung der Sonderabmachung Nr. 0879				527	4,70	4,50	4,40
(VkB I 1987 S. 527)				354, 358, 359	4,85	4,60	4,50
Dritte Änderung der Sonderabmachung Nr. 0882				540–548, 600, 605,			
(VkB I 1987 S. 565, zuletzt geändert 1988 S. 23)				623–625, 627,			
Zweite Änderung der Sonderabmachung Nr. 9257				629–639, 645–649	5,00	4,80	4,70
(VkB I 1987 S. 474, geändert 1987 S. 698)				607	5,10	4,90	4,80
Die Sonderabmachungen gelten nunmehr in folgenden Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten:				355–357	5,15	4,90	4,80
DM/100 kg				608–612, 614, 620,			
	20 t	23 t	24 t	622, 650, 873–878	5,20	5,00	4,90
von Lübeck				640–644, 652–655	5,30	5,10	5,00
nach Orten der				657, 658, 670–673,			
Postleitbereiche				676, 680, 682–684,			
200	2,00	1,90	1,80	690, 692–699	5,60	5,40	5,30
216	2,20	2,05	2,00	870–872	5,70	5,50	5,40
222, 239, 272	2,60	2,50	2,40	710, 711, 750–752	5,80	5,60	5,50
273	2,64	2,52	2,42	674, 675	5,90	5,70	5,60
274, 281, 303, 304,				553–556, 558, 559,			
311–313	2,64	2,52	2,45	712–718	6,10	5,90	5,80
219, 280, 282, 283,				678, 679	6,20	6,00	5,90
285–287, 307, 310,				700–703, 705–709	6,40	6,10	6,00
317	2,95	2,84	2,75	550–552, 753–759	6,40	6,20	6,10
300, 301, 305, 306,				760–764	6,50	6,30	6,10
315, 316, 318,				860–865	6,70	6,50	6,40
320–322, 325, 326,				725–727, 729–734,			
328, 330, 332	3,10	2,97	2,90	740, 741, 743, 744	6,80	6,50	6,40
284, 288–291, 293,				850–856, 858,			
457, 459	3,31	3,17	3,10	866–868, 880–883	6,90	6,60	6,50
294	3,60	3,40	3,30	724, 742, 745, 746	6,90	6,70	6,60
333–339, 345, 347	3,65	3,40	3,30	857, 859	7,10	6,90	6,80
480, 481, 483, 484,				792	7,20	6,90	6,80
490, 492, 493, 495,				780, 781, 783	7,30	7,00	6,90
497–499	3,70	3,40	3,30	720, 721, 723, 747,			
450–455	3,70	3,50	3,40	748	7,40	7,10	7,00
440–447	3,90	3,60	3,50	660–669	7,50	7,30	7,20
575–579, 584, 586,				790, 791, 793–795	7,70	7,40	7,30
587	3,90	3,70	3,60	782, 784	7,70	7,50	7,40
470–479	3,90	3,80	3,70	843, 845–848, 885,			
340–342, 349	3,95	3,70	3,60	886	7,80	7,60	7,50
295–299	4,00	3,80	3,70	796–799	7,90	7,60	7,50
460, 462, 463, 465,				840–842, 887–890,			
467, 469	4,10	3,90	3,80	893	8,00	7,80	7,70
410, 420, 422, 423,				770, 771, 773, 774,			
425, 427–430, 432,				779	8,10	7,80	7,70
435, 437, 439	4,10	4,00	3,90	775–777, 785, 786,			
				788, 789, 800–813,			
				815–819, 825, 826,			
				830, 831, 835–838,			
				844, 849	8,40	8,10	8,00
				839	8,60	8,30	8,20
				891, 892, 894–899	8,80	8,50	8,40
				820, 821, 833, 834	8,90	8,60	8,50
				822	9,20	8,90	8,80
				823, 824	9,40	9,10	9,00

von Kiel

nach den o. a. Orten.

In diesen Fällen gelten die vorstehenden Entgelte zuzüglich der nachstehenden Zuschläge, und zwar bei Beförderungen

nach Orten der

Postleitzonen

1*, 2 u. 3 0,40 DM/100 kg

4, 5, 6, 7 u. 8 0,20 DM/100 kg

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

* mit Wirkung vom 1. März 1988 aufgenommen

Die wichtigsten Sonderbedingungen lauten nunmehr:

Nummer 7 der Vorschriften für die Frachtberechnung (RKT Teil II Abschnitt 1) gilt entsprechend.

Regelmäßig ein Versandort mit einer Beladestelle und ein Empfangsort mit einer Entladestelle je Beförderung.

In Ausnahmefällen ist die Beladung an zwei Versandorten sowie die Entladung an bis zu drei Empfangsorten je Beförderung vereinbart. Hierbei gilt das Entgelt nach der Sonderabmachung nur bis zum ersten Empfangsort. Die Vor- und Nachlaufbeförderungen werden nach Tarif vergütet.

Kontinuierliche Auftragsvergabe und Abbeförderung.

Die Änderungen wurden am 5. Februar 1988 vereinbart und am 15. Februar 1988 wirksam.

25. Änderung der Sonderabmachung Nr. 10184 (A) (VkB I 1987 S. 282)

Änderung der Sonderabmachung Nr. 10193 (B)
(VkB I 1987 S. 328)

Die Vereinbarung über die Verkehrsverbindungen (Nummer 2 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

von Hamburg, Kiel, Lübeck

nach A: Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und den Grenzübergängen nach Österreich und zur Schweiz

B: Orten in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich Berlin (West) und den Grenzübergängen nach Österreich:

Bad Reichenhall, Kiefersfelden, Lindau, Passau, Neuhaus a. Inn sowie den Grenzübergängen zur Schweiz:

Blumberg (Neuhaus-Randen), Gottmadingen (Bietingen), Grenzach-Wyhlen, Jestetten, Konstanz, Stühlingen, Waldshut-Tiengen, Weil am Rhein

und umgekehrt ausschließlich im Rundlaufverkehr

Die Vereinbarung über die Beförderungsentgelte (Nummer 5 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

Mindestens 1,60 DM je Tarifkm im Rundlauf einschließlich etwaiger Beförderungen von unbeladenen Trailern und Fahrten nur des Kraftfahrzeugs,

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer.

Die wichtigsten Sonderbestimmungen (Nummer 8 a.a.O.) wurden wie folgt ergänzt:

Wird für denselben Auftraggeber bei einem Rundlauf in der einen Richtung Gut nach der Sonderabmachung und in der anderen Richtung dem Tarif unterliegendes Gut befördert, so gelten für ersteres die oben aufgeführten Rundlaufsätze nur dann, wenn das Entgelt für das dem Tarif unterliegende Gut in der Höhe mindestens diesen Sätzen entspricht und insgesamt mehr Entgelt als für einen Rundlauf vergütet wird.

Für die Beförderung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland werden mindestens 1,60 DM je gefahrenen Straßenkm vergütet.

Die Änderungen wurden am 1. Februar 1988 vereinbart und wirksam.

26. Zweite Änderung der Sonderabmachung Nr. 10276 (VkB I 1987 S. 865, geändert 1988 S. 52)

In die Sonderabmachung wurde folgende Verkehrsverbindung mit dem nebenstehenden Beförderungsentgelt neu aufgenommen:

DM/100 kg
25 t

von Diemelstadt

nach Lübeck

2,90

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 22. März 1988 vereinbart und wirksam.

27. Änderung der Sonderabmachung Nr. 10283 (VkB I 1987 S. 759)

Die Vereinbarung über die Gütermenge (Nummer 4 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

mindestens 500 t jeweils in 3 Monaten, Eigengewichte der Trailer werden bei Ermittlung der Mindestmenge in Ansatz gebracht.

Die Änderung wurde am 21. März 1988 vereinbart und wirksam.

28. Änderung der Sonderabmachung Nr. 10298 (VkB I 1987 S. 865)

Die Vereinbarung über die Beförderungsentgelte im Rundlaufverkehr (Nummer 5 a.a.O.) wurde wie folgt neu gefaßt:

im Kalendermonat

– bei Rundlaufbeförderungen

- für jeden Tarifkm insgesamt mindestens 1,40 DM, und zwar für die Hin- und Rückbeförderung einschließlich etwaiger Fahrten ohne Container, mit unbeladenen Containern, mit unbeladenen Wechsellaufbauten oder Sattelanhängern oder nur des Kraftfahrzeugs (Zwischenleerfahrt),
- für jeden Tarifkm ausschließlich zwischen den Depots des Auftraggebers in Bremen, Bremerhaven und Hamburg einerseits und ins Ginsheim-Gustavsburg, Neuss und Stuttgart andererseits mit jeweils nur einer Lade- stelle insgesamt mindestens 1,35 DM
- oder, soweit sich ein niedrigeres Gesamtentgelt ergibt, insgesamt mindestens 1,55 DM je Tarifkm für die Beförderungslleistung ohne die Zwischenleerfahrt, bei einer Zwischenleerfahrt über mehr als 200 Tarifkm für jeden zusätzlichen Tarifkm 1,30 DM

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 1. Januar 1988 vereinbart und wirksam.

29. Zweite Änderung der Sonderabmachung Nr. 10309 (VkB I 1988 S. 52, geändert 1988 S. 184)

In die Sonderabmachung wurde für die bereits vereinbarte Verkehrsverbindung von Osterrade nach Hamburg die Güterart Gerste neu aufgenommen.

Die Änderung wurde am 24. März 1988 vereinbart und wirksam.

30. Siebte Änderung der Sonderabmachung Nr. 11139 (VkB I 1986 S. 538, zuletzt geändert 1988 S. 184)

In die Sonderabmachung wurden für Beförderungen von Papier, Sperrholz und Furnieren folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

	DM/100 kg	Sonder- abmachung Nr.	veröffentlicht im VkB I	unwirksam am	
von Bremen					
nach Menden (Sauerland)	3,00	07827, 07828	1987 S. 787	24. Februar	1988
Michelfeld Rhein-Neckar-Kreis	4,90	07861	1988 S. 2	15. Januar	1988
Mannheim	5,00	07889	1988 S. 133	1. März	1988
Monheim Kr. Donau-Ries	6,00	07849	1988 S. 155	7. Dezember	1987
ggf. zuzüglich Umsatzsteuer		07898	1988 S. 242	24. Februar	1988

Die Änderung wurde am 9. März 1988 vereinbart und am 10. März 1988 wirksam.

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

31. Änderung der Sonderabmachung Nr. 11237
(VkB I 1987 S. 698)

Im Auftrag
Winkler

- a) Die Güterart wurde um Reis, ungeschliffen, geschliffen, poliert, glasiert, gebrochen erweitert.
- b) In die Sonderabmachung wurden für Beförderungen von Reis folgende Verkehrsverbindungen mit den nebenstehenden Beförderungsentgelten neu aufgenommen:

(VkB I 1988 S. 330)

	DM/100 kg
von Hamburg	
nach Recklinghausen,	
Reken	3,95
Hilden,	
Viersen	4,00

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde vereinbart und wirksam
zu a) am 19. August 1987,
zu b) am 1. Dezember 1987.

32. Zweite Änderung der Sonderabmachung Nr. 9295
(VkB I 1988 S. 52, geändert 1988 S. 242)

In die Sonderabmachung wurde folgende Verkehrsverbindung mit dem nebenstehenden Beförderungsentgelt neu aufgenommen:

	DM/100 kg
von Lauenau	
nach Bremen	2,13

ggf. zuzüglich Umsatzsteuer

Die Änderung wurde am 15. Februar 1988 vereinbart und wirksam.

33. Folgende Sonderabmachungen sind nicht wirksam geworden:

Sonder- abmachung Nr.	veröffentlicht im VkB I
07853	1987 S. 2
10273	1987 S. 759
10284	1987 S. 865
04232	1988 S. 52

Von den auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Sonderabmachungen sind unwirksam geworden:

Sonder- abmachung Nr.	veröffentlicht im VkB I	unwirksam am	
0623	1984 S. 374	1. Juli	1987
07414	1986 S. 208	28. Februar	1988
0640, 0641	1986 S. 455	1. Juli	1987
07477	1986 S. 538	15. November	1987
10154	1987 S. 172	4. September	1987
07640	1987 S. 199	24. Februar	1988
0649	1987 S. 199	1. Januar	1988
04204	1987 S. 328	3. September	1987
10218	1987 S. 383	15. Juli	1987
9252	1987 S. 474	3. Oktober	1987
9253	1987 S. 474	6. Oktober	1987
9258	1987 S. 474	15. März	1988
07778, 07779	1987 S. 474	9. August	1987
04165	1987 S. 538	1. Dezember	1987
0286	1987 S. 683	1. März	1988
10262	1987 S. 683	28. September	1987
10265	1987 S. 698	1. Januar	1988
11244	1987 S. 698	1. Dezember	1987
9269	1987 S. 698	20. Oktober	1987
9283	1987 S. 787	19. Oktober	1987

Binnenschifffahrt

Nr. 89 Ungültigkeitserklärung von Befähigungszeugnissen

Die nachfolgenden von den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen Duisburg, Münster bzw. West ausgestellten Befähigungszeugnisse sind verlorengegangen und werden hiermit für ungültig erklärt:

I. Rheinschifferpatente

- (1) Nr. 368 (Sportschifferpatent) für die Strecken von Düsseldorf bis Duisburg und Wesel bis Spyck'sche Fähre, ausgestellt am 2. Juni 1978 für Herrn Paul Joseph Gast, geb. am 21. 12. 1935 in Langerwehe,
- (2) Nr. 312/65 für Fahrzeuge mit eigener und ohne eigene Triebkraft, für die Strecke von Mannheim bis Spyck'sche Fähre, ausgestellt am 30. 8. 1965 für Herrn Rudolf Wermes, geb. am 13. 6. 1938 in Haren,
- (3) Nr. 210/75 für Fahrzeuge mit eigener Triebkraft, für die Strecke von Worms bis Spyck'sche Fähre, ausgestellt am 16. 10. 1975, erweitert unter Nr. 31/76 am 17. 2. 1976 von Worms bis Mannheim und von unterste Schleuse des kanal. Rheins einschl. des unteren Schleusenkanals bis Basel für Herrn Victor Sowah, geb. am 7. 5. 1945 in Cape-Coast/Ghana,
- (4) Nr. 112/87 für die Strecke von Neuss bis ins offene Meer, ausgestellt am 7. 10. 1987 für Herrn Karl-Heinz Wolff, geb. am 6. 11. 1950 in Neuss,
- (5) Nr. 13/88 für die Strecke von Karlsruhe bis ins offene Meer, ausgestellt am 1. 2. 1988 für Herrn Reiner Coufal, geb. am 9. 9. 1954 in Burghausen.

II. Schifferpatente

Nr. 35/71 Klasse II gültig für die Westdeutschen Kanäle, ausgestellt am 16. 4. 1971, versehen mit den nachfolgenden Erweiterungen: Ems einschließlich ihrer Nebenflüsse, Weser von Bremen (Eisenbahnbrücke) bis Brake einschließlich Unterer Hunte und Lesum, für Herrn Geert Veldman, geb. am 17. 1. 1948 in Groningen/NL.

III. Radarschiffer-Zeugnisse

- (1) Nr. 105/85 ausgestellt am 5. 9. 1985 für Herrn Hans Martin Ruh, geb. am 19. 8. 1959
- (2) Nr. 47/72 ausgestellt am 7. 8. 1972 für Herrn Petrus van Dinter, geb. am 18. 5. 1944
- (3) Nr. 5/69 ausgestellt am 6. 1. 1969 für Herrn Georg Hochstätter, geb. am 8. 12. 1931
- (4) Nr. 81/83 ausgestellt am 17. 5. 1983 für Herrn Paul Joseph Gast, geb. am 21. 12. 1935
- (5) Nr. 95/77 ausgestellt am 5. 12. 1977 für Herrn Victor Sowah, geb. am 7. 5. 1945

Münster, den 20. April 1988

A5 – 313.3/8 III

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
West
In Vertretung
Lankenau

(VkB I 1988 S. 339)

Nr. 90 Hinweis**Verordnung Nr. 6/88 über die Festsetzung von Entgelten für Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt vom 22. April 1988**

(FA Nr. 4/88 Frachtenausschuß für den Rhein)
(FC Nr. 4/88 Frachtenausschuß Bremen)

Bonn, den 11. Mai 1988
BW 11/28.25.40-11

Die Verordnung Nr. 6/88 vom 22. April 1988 ist im Bundesanzeiger, S. 1953, vom 30. April 1988 verkündet worden. Die Verordnung ist am 10. Mai 1988 in Kraft getreten.

Der volle Wortlaut der Beschlüsse der Frachtenausschüsse ist im FTB – Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt –*) veröffentlicht worden.

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Vogt

(V k B I 1988 S. 340)

*) Der FTB – Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt – kann vom Binnenschifffahrts-Verlag GmbH, Dammstr. 15–17, 4100 Duisburg-Ruhrort, bezogen werden.

Seeverkehr**Nr. 91 Verlust von einem Seelotsenausweis**

Aurich, den 6. Mai 1988
A6 344.3/Pers.

Nachstehender von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nordwest ausgestellter Seelotsenausweis ist abhanden gekommen:

Seelotsenausweis Nr. 135

Farbe: hellblau

Inhaber: Seelotse Jürgen Kleinhans

geb. am 13. 6. 1943 in Rosenberg

Seelotsrevier: Weser I

Der Ausweis wird für ungültig erklärt.

Ich bitte, mir mitzuteilen, wenn etwas über den Verbleib, insbesondere über die mißbräuchliche Benutzung bekannt wird.

Wasser- und Schifffahrtsdirektion
Nordwest
Im Auftrag
Eggersglüss

(V k B I 1988 S. 340)